

Seminartermine jeweils von 9-17 Uhr

Di, 4.März 2025
Mi, 5.März 2025
Di, 1.April 2025
Mi, 2.April 2025 - Zoom 08.April 2025 - 18-20 Uhr
Di, 27.Mai 2025
Mi, 28.Mai 2025
Di, 24.Juni 2025
Mi, 25.Juni 2025
Di, 2.Sept. 2025
Mi, 2.Sept. 2025 - Zoom 30.Sept.- 18-20Uhr
Di, 14.Oktober 2025
Mi, 15. Oktober 2025 - Zoom Okt - 16-20 Uhr
Di, 11.November 2025
Mi, 12.November 2025

Seminarorte

Schloss Schiltern,
Arche Noah Schaugarten, Hasendorf,
Betriebe, LK St.Pölten, Herzogenburg

Teilnehmerbeitrag

€ 2200.- (ungefördert)

€ 890.- (gefördert)

Information zur Bildungsförderung
LE 14-20 unter
www.lfi.at/noe/foerderhinweis

Information und Anmeldung

LFI NÖ, Dipl.-Päd. Irene Blasge
E-Mail: irene.blasge@lk-noe.at
Tel.: 05 0259 26108

Trainer/innen

Peter Laßnig, Mara Müller, Emil Platzer,
Nina Miggitsch, Franco Baumeler,
Johannes Pelleter, Alexandra Bichler,
Markus Böhm, Franziska Lerch

LFI Niederösterreich

Zertifikatslehrgang



Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten

Gemüsevielfalt in Anbau und Vermarktung - mit Sortenspezialitäten das Betriebsprofil erweitern.

Im Lehrgang lernen Sie zahlreiche Sortenspezialitäten und Raritäten im Gemüse-, Streuobst- und Getreidebereich kennen. Sie üben den Anbau, Kultur, Vermehrung, Nutzung, Verarbeitung und Vermarktungsideen für Ihren Betrieb.

Die steigende Nachfrage bewussten Konsums von heimischen Lebensmitteln mit außergewöhnlichen geschmacklichen und gesundheitlichen Qualitäten machen diesen Lehrgang hochaktuell. Erdmandel & Haferwurzel, Igelgurke & Erdkirsche, Einkorn, Eiskraut & Malabarspinat - nur einige Beispiele mit klingenden Namen aus einer Vielzahl von unbekanntem und in Vergessenheit geratenen Gemüsearten, die heute bei ernährungsbewussten Menschen eine Renaissance erleben, weil sie aus kulinarischer und gesundheitlicher Sicht unsere Ernährung wesentlich bereichern können!



ARCHE NOAH

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union